

# Gold & Wein – Georgiens älteste Schätze

Archäologisches Museum, Frankfurt am Main, 6. Oktober 2018 bis 10. Februar 2019

Das Archäologische Museum in Frankfurt am Main präsentiert vom 6. Oktober 2018 bis zum 10. Februar 2019 im Rahmen des Ehrengast-Programms der Frankfurter Buchmesse 2018 eine Sonderausstellung über die Jungsteinzeit und Bronzezeit Georgiens. Der Kaukasus gilt seit jeher als Brücke der Kulturen. Georgien das Land zwischen dem Großen und Kleinen Kaukasus und dem Schwarzen Meer, ist eine der ältesten Siedlungsregionen der Menschheit. Nicht nur seine mächtigen über 5000 Meter hohen Berge sind beeindruckend, auch seine archäologischen Reichtümer, die im Mittelpunkt der Ausstellung „Gold & Wein. Georgiens älteste Schätze“ stehen, sind es. Georgien .

ist in dem in der Frankfurter Schau behandelten Zeitraum mit den Kulturen Mesopotamiens als auch des nordpontischen Steppenraums sowie des Schwarzen Meeres verbunden. Mit zahlreichen Originalfunden bestückt, skizziert die zweisprachig, in deutscher und englischer Sprache, ausgeführte Exposition ein umfassendes Bild der frühen kulturellen Entwicklungen Georgiens, ausgehend vom Beginn der Landwirtschaft im Kaukasus ab 6000 v. Chr. bis zur Trialeti-Kultur der Mittelbronzezeit um 2100-1700 v. Chr.. Der Fokus der Ausstellung liegt dabei auf der Darbietung der neuesten archäologischen Forschungsergebnisse deutsch-georgischer Kooperationsprojekte, die mit vielen größtenteils erstmals überhaupt präsentierten Funden einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Neben der Ausgrabung in der neolithischen Siedlung von Aruchlo mit charakteristischen Rundbauten und Artefakten aus der frühesten Ackerbaukultur sind unter anderem Zeugnisse aus dem in Sakdrisi untersuchten ältesten Goldbergwerk der Welt zu bewundern. Anschaulich werden der frühbronzezeitliche Abbau und die Verarbeitung des

begehrten prestigeträchtigen Metalls mit Objekten wie dem Löwen von Tsnori demonstriert. Zu den Höhepunkten der Ausstellung zählt zudem der erst vor sechs Jahren ausgegrabene bronzezeitliche Grabhügel von Ananuri 3 mit seinem imposanten Holzwagen. Gerade spektakulär gut erhaltene Funde wie ein original hölzerner Bestattungswagen aus dem 24. Jahrhundert v. Chr., der 2012 aus dem zwölf Meter hohen Kurgan (Grabhügel) Ananuri Nr. 3 geborgen wurde, vermitteln den Besuchern nachhaltig wirkende Einblicke in gesellschaftliche Umbrüche der Frühbronzezeit. Die Exposition widmet sich darüber hinaus ausführlich den ältesten



Goldperlenband, 24 Goldperlen, Ananuri Hügelgrab Nr. 3, Kreis Lagodechi, Kacheti Region, 2400 v. Chr., Goldperlen aus dem Großhügelgrab von Ananuri Nr. 3 (Georgien), Foto und ©: Georgisches National Museum Tiflis



6.10.2018  
10.2.2019

Nachweisen des frühen Weinbaus, der eng mit den günstigen Klima- und Bodenbedingungen verbunden war. Eine regelrechte Weinkultur wird seit dem 4. Jahrtausend v. Chr. anhand von kunstvollen Trinkgefäßen deutlich greifbar. Rund um die Ausstellung bietet ein facettenreiches Begleitprogramm tiefer gehende Einblicke in die Thematik. Für Familien gibt es einen Mitmachbereich und ein Rätselheft.

Als Kuratoren der in drei Jahren Vorbereitungszeit erarbeiteten in Kooperation mit dem Georgischen Nationalmuseum und dem Deutschen Archäologischen Institut Berlin entstandene Archäologieschau zeichnen Dr. Liane Giensch (Kustodin für Prähistorische Archäologie, Archäologisches Museum Frankfurt) und Prof. Dr. Svend Hansen (Direktor der Eurasien-Abteilung des DAI Berlin) verantwortlich. Zur Sonderausstellung ist ein reich bebildeter, 360-seitiger Katalog erhältlich, der im Museum selbst für 24,95 Euro, im Buchhandel für ca. 29,95 Euro käuflich zu erwerben ist.



#### Die Ausstellung kompakt

Titel:	Gold & Wein – Georgiens älteste Schätze
Ort und Dauer:	Archäologisches Museum, Frankfurt am Main (Refektorium des Karmeliterklosters/ Eingang Münzgasse 9), Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt am Main 6. Oktober 2018 bis 10. Februar 2019
Veranstalter:	Archäologisches Museum, Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Georgischen Nationalmuseum und dem Deutschen Archäologischen Institut Berlin
Ausstellungstyp:	Sonderausstellung
Ausstellungskuratoren:	Dr. Liane Giensch (Kustodin für Prähistorische Archäologie, Archäologisches Museum Frankfurt) und Prof. Dr. Svend Hansen (Direktor der Eurasien-Abteilung des DAI Berlin)
Vorbereitungszeit:	3 Jahre
Exponate:	270 Exponate
Leihgeber:	Georgischen Nationalmuseum Tiflis und ein weiteres Museum aus Georgien
Ausstellungsfläche:	300 m <sup>2</sup> (Refektorium; zusätzlich: 20 m <sup>2</sup> für den interaktiven Familienbereich)
Ausstellungssprachen:	deutsch und englisch
Öffnungszeiten:	Di-So: 10-18 Uhr, Mi: 10-20 Uhr, montags geschlossen Feiertage: geschlossen am 24., 25. und 31.12.2018
Eintritt:	7 €, ermäßigt: 3,50 €, Kinder (6-18 Jahre): freier Eintritt An jedem letzten Samstag im Monat ist der Eintritt frei
Führungen:	Öffentliche Führungen: Mi: 18 Uhr (am 7. u. 28. November um 17 Uhr), So: 14 Uhr und 15.30 Uhr Keine Anmeldung erforderlich Zum weiteren Führungsangebot siehe <a href="https://archaeologisches-museum-frankfurt.de/de/fuehrungen-gold-und-wein">https://archaeologisches-museum-frankfurt.de/de/fuehrungen-gold-und-wein</a>
Publikation:	Katalog: 360 Seiten, 346 Abbildungen, 21 x 26,5 cm: im Museum: 24,95 €, im Buchhandel: 29,90 €, Nünnerich-Asmus Verlag (ISBN: 978-3-961760-54-1)
Allgemeine Infos:	Tel.: 069 21235896, Fax: 069 21230700
Internet:	<a href="https://archaeologisches-museum-frankfurt.de/de/">https://archaeologisches-museum-frankfurt.de/de/</a>
eMail:	<a href="mailto:info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de">info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de</a>

© Dr. Martin Große Burlage, [historischeausstellungen.de](http://historischeausstellungen.de), [www.historischeausstellungen.de](http://www.historischeausstellungen.de),  
eMail: [info@historischeausstellungen.de](mailto:info@historischeausstellungen.de), Tel.: 0049 (0)2572 959496